



**Erstauswertung der
Buchführungsergebnisse
Thüringer Testbetriebe
2008/09**

Jena, Dezember 2009

Langtitel: Erstauswertung der Buchführungsergebnisse Thüringer
Testbetriebe 2008/09

Kurztitel: Erstauswertung Testbetriebe

Thema: Berichterstattung zur Entwicklung der Landwirtschaft in Thüringen

Themenleiter: Dr. I. Matthes

Abteilung: Agrarökonomie und Agrarmarkt

Abteilungsleiter: Dr. J. Strümpfel

Laufzeit: 12/2009

Auftraggeber: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forst, Umwelt und Naturschutz

Namen der Bearbeiter: Dr. Ines Matthes
Birgit Hubold
Angelika Marschler

Jena, im Dezember 2009

P. Ritschel
(Präsident)

Dr. I. Matthes
(Themenleiter)

Erstauswertung der Buchführungsergebnisse Thüringer Testbetriebe 2008/09

Zusammenfassung

Die Erstauswertung der Buchführungsergebnisse Thüringer Testbetriebe für das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2008/09 bzw. Kalenderjahr 2008 gibt Hinweise zur ökonomischen Entwicklung der Landwirtschaftsbetriebe insgesamt sowie einzelner Rechts- und Betriebsformen. Vertiefende Auswertungen erfolgen auf verbreiteter Datenbasis zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Vergleich der letzten fünf Jahre wurde im Berichtszeitraum im Mittel Thüringer Landwirtschaftsbetriebe ein akzeptables Ergebnis erzielt.

Das erwirtschaftete Einkommen (Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand ohne betriebliche Unfallversicherung) betrug 30.962 Euro je vollbeschäftigter Arbeitskraft (AK) und lag damit um 12,3 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Bezogen auf einen Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) wurden 638 Euro erwirtschaftet, also ca. 10,3 % weniger.

Tabelle 1: Einkommensentwicklung

	Einheit	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand ¹⁾	€/ha LF	526	474	538	711	638
	€/AK	24.911	22.884	26.782	35.292	30.962

¹⁾ nachfolgend als Einkommen bezeichnet

Dem Berichtszeitraum liegt die Ernte 2008 zugrunde. Durch ein hohes Marktaufkommen, verursacht durch weltweit bessere Ernten sowie dem Nachfragerückgang nach Rohstoffen infolge der Rezession, gingen die Preise für Getreide mit Beginn der neuen Ernte zurück.

Dies führte auch bei den Testbetrieben in Thüringen zu Umsatzeinbußen. Gleichzeitig konnten die Betriebe größtenteils höhere Preise für Raps realisieren, da aufgrund bestehender Kontrakte/Verträge die Preise des Vorjahres nachwirkten, so dass die Umsatzdefizite überwiegend ausgeglichen werden konnten.

Der Markt für tierische Produkte präsentierte sich im Auswertungszeitraum wieder uneinheitlich und zeigte starke Schwankungen. Während die Milcherzeugerpreise in Thüringen im Mittel des Kalenderjahres 2008 etwa dem Niveau des Vorjahres entsprachen, erreichten sie bezogen auf das Wirtschaftsjahr (1.Juli bis 30.Juni) ein deutlich niedrigeres Niveau. Entsprechend verzeichneten nach dem Kalenderjahr abrechnende Betriebe hohe Umsatzverluste in der Milchproduktion, die zu besonders extremen Einkommensverlusten bei den spezialisierten Milchviehbetrieben (- 44 % bezogen auf AK) und auch bei Verbundbetrieben (- 24,1 %) führten.

In der Rindfleischproduktion hielten die Testbetriebe im Wesentlichen das Umsatzniveau von 2007/08.

Schweinehaltende Betriebe profitierten von gestiegenen Preisen für Schlachtschweine und Ferkel. Während die Erzeugerpreise für Schlachtschweine im gesamten Kalenderjahr 2008 noch über dem Niveau des Vorjahres rangierten, sanken sie ab Anfang 2009 wieder unter den Stand des Jahres 2008. Die Preise für Ferkel waren im Auswertungszeitraum deutlich angestiegen und begannen erst am Ende des 1. Halbjahres 2009 wieder zu fallen. Die Umsatzerlöse aus der Schweineproduktion lagen insgesamt höher als 2007/08.

Die Zulagen und Zuschüssen fielen 2008/09 geringer aus, vor allem aufgrund niedrigerer Investitionszuschüsse (- 28 €/ha). Des Weiteren verzeichneten Futterbaubetriebe sichtbar unter dem Vorjahrsniveau liegende Erträge aus Agrarumweltmaßnahmen (- 21 €/ha).

Die Einkaufspreise wichtiger landwirtschaftlicher Betriebsmittel unterlagen im Auswertungszeitraum weiteren Preissteigerungen. Erneut verursachten insbesondere Düngemittel, aber auch Futtermittel sowie Treibstoffe Mehraufwendungen.

Auch der im Mittel der Testbetriebe um 16 €/ha angewachsene Personalaufwand wirkte aufwandssteigernd.

Aufgrund deutlicher Preisschwankungen und differenzierter Preisentwicklung der Marktprodukte während des Abrechnungszeitraumes wurden die Ergebnisse der Betriebe wesentlich vom Zeitraum der Buchführung (Kalender- oder Wirtschaftsjahr) beeinflusst.

1 Testbetriebsnetz und weitere Quellen

Für das Testbetriebsnetz des BMELV stellt Thüringen jährlich Jahresabschlüsse aus den Bereichen Landwirtschaft, Obstbau und Gartenbau bereit. Für den Berichtszeitraum 2008/09 waren dies 325 Abschlüsse, die entweder das Kalenderjahr 2008 oder das Wirtschaftsjahr vom 01.07.2008 bis zum 30.06.2009 betrafen.

51 dieser Testbetriebe gehören zu den Bereichen Obst und Gartenbau und sind daher nicht Bestandteil der Erstausswertung.

Die dem Bereich Landwirtschaft zugeordneten 274 Testbetriebe verfügen über insgesamt 226324 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) bzw. rund 29 % der LF Thüringens.

Bei diesen Betrieben handelt es sich um:

- 134 Unternehmen juristischer Personen mit durchschnittlich 1 470 ha LF
- 35 Personengesellschaften (GbR) mit durchschnittlich 298 ha LF
- 101 Einzelunternehmen (Haupterwerb) mit durchschnittlich 186 ha LF
- 4 Einzelunternehmen (Nebenerwerb) mit durchschnittlich 32 ha LF

24 Betriebe wirtschaften nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus (darunter 7 juristische Personen).

Tabelle 2: Kennzahlen der Landwirtschaftsbetriebe im Testbetriebsnetz

	Einheit	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Betriebe	Anzahl	353	353	316	278	274
Fläche je Betrieb	ha LF	630	646	758	809	826
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	2,11	2,07	2,01	2,01	2,06
Viehbesatz	VE/100 ha LF	62,9	64,1	59,3	62,3	59,8

Die Gruppierung der Stichprobe erfolgt sowohl nach Rechtsformen als auch nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA) sowie nach Kalender- und Wirtschaftsjahr. Die BWA wird anhand des Anteils einzelner Zweige am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ermittelt. Entsprechend den Spezialisierungsrichtungen werden für die Erstausswertung einige Betriebszweige zu Betriebsformen zusammengefasst.

Bei den Ergebnissen und Kennzahlen handelt es sich um die mit der Fläche gewogenen Mittelwerte der ausgewerteten Gruppen. Die Einkommenserwirtschaftung wird als Summe aus Ordentlichem Ergebnis und Personalaufwand ohne betriebliche Unfallversicherung (o. BUV) dargestellt und ist somit über verschiedene Rechtsformen vergleichbar.

Sofern es sich nicht um Buchführungsergebnisse des Testbetriebsnetzes handelt, entstammen Daten zur Preisentwicklung tierischer Erzeugnisse in Thüringen der Marktberichtserstattung (Referat 630). Die Marktpreisentwicklung von Getreide wurde im Referat 610 verfolgt und beruht auf Erhebungen der ZMP.

2 Entwicklung der Erträge, Leistungen und Aufwendungen

Die erzeugte Getreidemenge war 2008 in der EU erheblich gestiegen, so dass es auf den europäischen Getreidemärkten vor allem bei Weizen und Gerste Angebotsüberhänge gab.

Auch in weiten Teilen Thüringens (außer Südthüringen) gab es 2008 eine gute Getreideernte – im Mittel Thüringens 69,8 dt/ha. Durch den gestiegenen Ertrag in Verbindung mit der Anbauerweiterung produzierten die Landwirte gegenüber dem Vorjahr rund 14 % (323 Tsd. Tonnen) mehr Getreide.

Die mittleren Erträge der Ölfrüchte (35,6 dt/ha) und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (32,5 dt/ha) lagen über dem Vorjahrniveau, während die der Kartoffeln (353,3 dt/ha) und Zuckerrüben (560,4 dt/ha) deutlich niedriger als im Vorjahr ausfielen.

Verursacht durch ein hohes Marktaufkommen gingen die Preise für Getreide mit Beginn der neuen Ernte 2008 deutlich zurück. Wurden Brotweizen und Futtergerste zum Jahresende 2008 in Thüringen mit 10,80 bzw. 9,50 €/dt gehandelt, waren es im Januar noch 23,80 bzw. 22,30 €/dt. Verursacht wurde diese Entwicklung durch weltweit höhere Ernten, sowie dem Nachfragerückgang nach Rohstoffen infolge der Rezession.

Aufgrund dieser Entwicklung erzielten die Testbetriebe im Abrechnungszeitraum 2008/09 im Vergleich zum Vorjahr einen geringeren Getreideerlös, der aber längerfristig immer noch auf vergleichsweise hohem Niveau lag. Die Umsatzerlöse aus der Vermarktung von Getreide gingen im Mittel der Testbetriebe um 22 €/ha LF (4,7 %) zurück.

Tabelle 3: Entwicklung der Erlöse ausgewählter Kulturen, Testbetriebe Thüringen gesamt

Kultur	Einheit	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Getreide	€/dt	10,34	10,21	11,83	18,96	17,87
Raps	€/dt	22,22	20,30	23,57	26,12	36,22

Die Rapspreise waren 2008 im Bundesdurchschnitt zunächst aufgrund des knappen Angebotes und schlechter Ernteprognosen gestiegen. Mit der neuen Ernte sanken sie ebenfalls. Die Erntemenge lag 2008 in Deutschland mit 5,16 Mio. Tonnen nur knapp unter dem Niveau des Vorjahres.

Thüringer Landwirte hatten zur Ernte 2008 mehr Raps angebaut als im Jahr zuvor. Die Preise für Raps(Food) lagen im August 2008 bei 37,40 €/dt. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitraum 29,90 €/dt. Diese Entwicklung spiegelt sich in den Ergebnissen der Testbetriebe wieder.

Im Abrechnungszeitraum 2008/09 erzielten sie aus dem Verkauf von Öl- und Hülsenfrüchten sowie Faserpflanzen² mit + 72 €/ha LF (+ 67,3 %) eine deutliche Umsatzsteigerung.

Bei mittleren Anbauanteilen von knapp 60 % Getreide¹ und 20 % Öl- und Hülsenfrüchte sowie Faserpflanzen² an der Ackerfläche (AF) realisierten die Testbetriebe etwa gleich hohe Umsatzerlöse aus der Bodenproduktion wie im Zeitraum zuvor.

Tabelle 4: Entwicklung der Umsatzerlöse, Testbetriebe Thüringen gesamt (€/ha LF)

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Umsatzerlöse gesamt	1.487	1.475	1.546	1.850	1.900
dar. Pflanzenproduktion	503	452	537	728	729
dar. Getreide	285	255	309	468	446
dar. Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	99	76	95	107	179
dar. Tierproduktion	770	805	752	844	867
dar. Rinder	108	118	114	115	112
dar. Milch	438	444	399	507	503
dar. Schweine	195	214	213	186	213
dar. Nebenbetriebe u.a. ¹⁾	213	217	256	278	303

¹⁾ Nebenbetriebe, Handel und Dienstleistungen

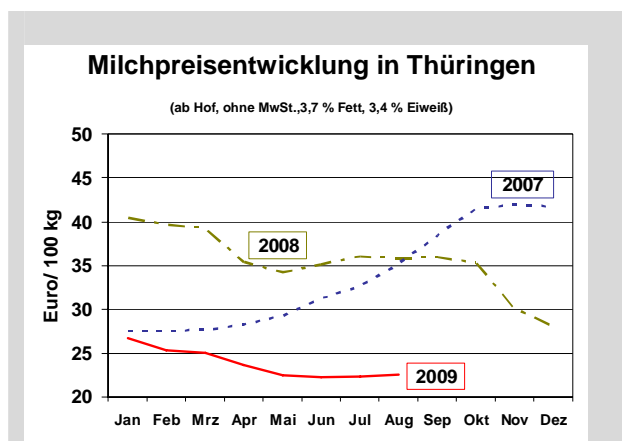


Abbildung 1

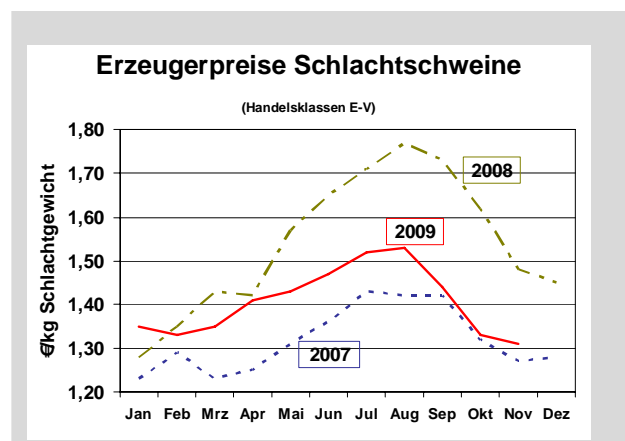


Abbildung 2

¹ Ohne Körnermais

² 19,9% der AF Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpflanzen, darunter 17,8 % Winterraps

Der Markt für tierische Produkte präsentierte sich im Auswertungszeitraum 2008/09 uneinheitlich. Hatte sich die Erlössituation der Milchproduzenten 2007 deutlich verbessert, fielen die Erzeugerpreise im Berichtszeitraum 2008/09 wieder. Ende August 2008 lagen sie bereits unter dem Niveau des Vorjahres (Abbildung 1).

Thüringer Erzeuger erhielten im Januar 2008 durchschnittlich 40,43 ct/kg Milch, bis zum Juni 2009 sank der Milcherzeugerpreis auf 22,28 ct/kg (bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ab Hof). Der Milchpreis lag im Mittel des Kalenderjahres 2008 rund 7 % über dem Niveau von 2007, bezogen auf das Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres) erreichte er ein deutlich niedrigeres Niveau.

Bei etwa gleichbleibenden Milchkuhbestand der Testbetriebe verringerten sich im Auswertungszeitraum die Umsatzerlöse aus der Milch um 4 €/ha LF. Auch in n der Rindfleischproduktion wurde im Wesentlichen das Umsatzniveau des Vorjahres gehalten.

Ein anderes Bild zeigte sich in der Schweinefleischerzeugung. Die Preise für Schlachtschweine legten bis August 2008 deutlich zu, fielen dann bis Jahresende wieder, stagnierten in den ersten zwei Monaten des Jahres 2009 und begannen ab März erneut zu steigen (Abbildung 2). Die Sauenhalter profitierten von gestiegenen Ferkelpreisen. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse aus der Schweineproduktion 27 €/ha LF über dem Vorjahrsniveau.

Aufgrund differenzierter Preisentwicklungen waren die erzielten Umsatzerlöse der Testbetriebe wesentlich vom Abrechnungszeitraum der Buchführung abhängig (vgl. Punkt 7). Während, im Vergleich zum Vorjahr, für die nach dem Kalenderjahr buchenden Testbetriebe im Mittel noch eine Umsatzsteigerung (+ 6,1 %) ermittelt werden konnte, zeigte der Umsatz der nach dem Wirtschaftsjahr abrechnenden Betriebe ein Defizit (- 7,7 %).

Der Anteil der Zulagen und Zuschüsse (rund 18 %) am Unternehmensertrag (Tabelle 5) nahm im Auswertungszeitraum 2008/09, insbesondere wegen der geringeren Investitionszulage (- 28 €/ha) aber auch niedrigerer Zuschüsse für Agrarumweltmaßnahmen(- 7 €/ha), tendenziell ab.

Tabelle 5: Entwicklung der Zulagen und Zuschüsse, Testbetriebe Thüringen gesamt (€/ha LF)

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Sonstige betriebliche Erträge	609	586	601	623	597
dar. Zulagen und Zuschüsse	471	437	457	485	452
dar. Betriebsprämie	-	322	341	339	342
dar. umweltger. Agrarproduktion	49	48	45	45	38
dar. Investitionszuschüsse	28	24	28	52	24

Aufgrund der aufgezeigten Entwicklungen erhöhten sich 2008/09 die betrieblichen Erträge im Mittel der Testbetriebe um 30 €/ha, d.h. 1,2 %. Im gleichen Zeitraum stiegen die betrieblichen Aufwendungen um 121 €/ha bzw. 5,5 %.

Tabelle 6: Entwicklung betrieblicher Erträge und Aufwendungen der Testbetriebe, Thüringen gesamt

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Betriebliche Erträge gesamt	2.118	2.058	2.153	2.495	2.525
Betriebliche Aufwendungen gesamt	1.981	1.949	2.002	2.199	2.320

Tabelle 7: Entwicklung des Materialaufwandes der Testbetriebe, Thüringen gesamt (€/ha LF)

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Materialaufwand	888	879	909	1.028	1.135
dar. Pflanzenproduktion	228	230	241	288	328
dar. Düngemittel	79	80	88	113	143
dar. Tierproduktion	345	331	326	370	411
dar. Futtermittel	198	183	181	222	258
dar. Nebenbetriebe u.a. ¹⁾	92	91	108	117	118
dar. sonstiger Materialaufwand	225	228	234	255	281
dar. Treibstoffe /Schmierstoffe	98	103	104	112	124

¹⁾ Nebenbetriebe, Handel und Dienstleistungen

Zur Verteuerung der Pflanzenproduktion trugen 2008/09 insbesondere die gestiegenen Ausgaben für Düngemittel (+ 30 €/ha), Mehraufwendungen für Pflanzenschutzmittel (+ 6 €/ha) sowie für Treib- und Schmierstoffe (+ 12 €/ha) bei.

In der Tierhaltung verursachten vor allem Futtermittelzukaufe (+ 16 % bzw. + 36 €/ha) Aufwandssteigerungen.

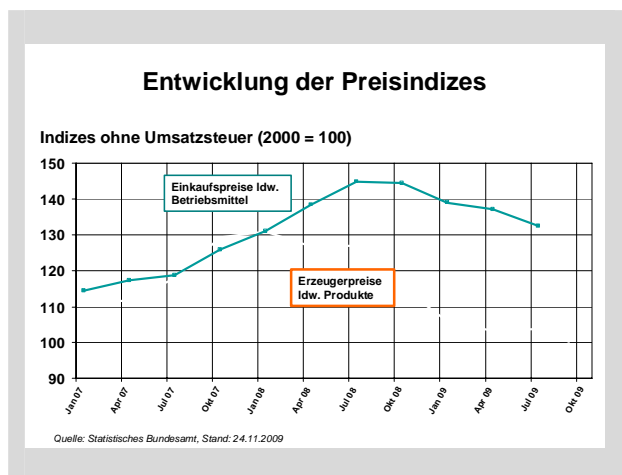


Abbildung 3

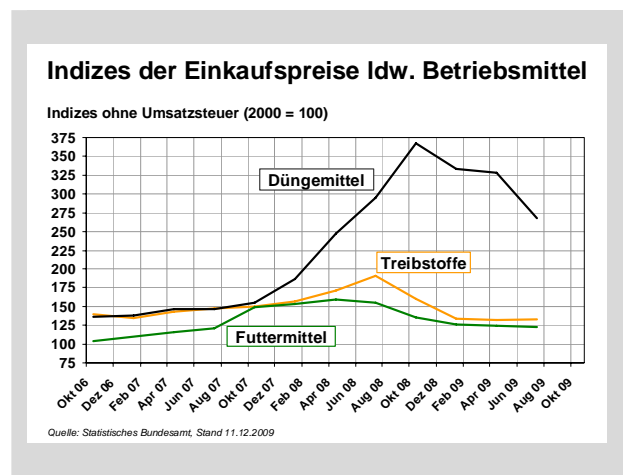


Abbildung 4

Die Entwicklung der Betriebsmittelpreise verlief im Abrechnungszeitraum 2008/09 nicht einheitlich. So standen den fallenden Erzeugerpreisen in 2008 zunächst wachsende Betriebsmittelpreise gegenüber. Erst ab Mitte des Jahres war, nach kurzer Stagnation, ein Rückgang der Betriebsmittelpreise feststellbar. Allerdings waren die Erzeugerpreise – zumindest bis in die erste Hälfte des Jahres 2009 - deutlich stärker gefallen als die Einkaufspreise für Betriebsmittel (Abbildung 3). Die Preise einzelner Betriebsmittel entwickelten sich unterschiedlich (Abbildung 4).

Beim Personalaufwand (ohne BUV) wurden Mehrausgaben von 16 €/ha LF registriert. Je entlohnter Vollarbeitskräfte (eAK) stieg der Aufwand um 207 €. Der Arbeitskräftebesatz nahm um 0,05 AK/100 ha LF vor allem durch Fremdarbeitskräfte zu.

Tabelle 8: Entwicklung ausgewählter Aufwandspositionen der Testbetriebe, Thüringen gesamt

	Einheit	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Abschreibungen	€/ha LF	230	224	225	232	247
Sonstiger betriebl. Aufwand	€/ha LF	413	405	420	479	449
dar. Unterhaltung	€/ha LF	118	117	126	157	141
dar. Betriebsversicherungen	€/ha LF	55	55	54	54	57
dar. Pachtaufwand	€/ha LF	117	116	123	124	128
Personalaufwand ohne BUV	€/ha LF	452	441	450	473	489
Personalaufwand ohne BUV	€/eAK ¹⁾	23.445	23.197	23.792	24.757	24.964

¹⁾ entlohnte Vollarbeitskraft

3 Entwicklung der Einkommenslage der Landwirtschaftsbetriebe

Aufgrund der unter Punkt 2 aufgezeigten Veränderungen konnte die positive Einkommensentwicklung der letzten Jahre nicht fortgesetzt werden. Im Vergleich zum Vorjahr sank im Abrechnungszeitraum 2008/09 das erwirtschaftete Einkommen (Ordentliche Ergebnis + Personalaufwand ohne BUV) je vollbeschäftigter Arbeitskraft (AK) um 12,3 %.

Insgesamt stieg der Unternehmensaufwand stärker als der Unternehmensertrag. Je Hektar LF wurde von den Landwirtschaftsbetrieben des Testbetriebsnetzes ein um 1,1 % höherer Unternehmensertrag erzielt. Gleichzeitig nahm der Unternehmensaufwand um 4,2 % zu.

Tabelle 9: Entwicklung ausgewählter Erfolgskennzahlen, Testbetriebe Thüringen gesamt

	Einheit	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Betriebe	Anzahl	353	353	316	278	274
Unternehmensertrag	€/ha LF	2.136	2.075	2.175	2.526	2.554
Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ha LF	2.032	2.020	2.060	2.282	2.377
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ha LF	104	55	115	244	176
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	74	33	88	238	149
Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand o. BUV	€/ha LF	526	474	538	711	638
Einkommen ²⁾	€AK	24.911	22.884	26.782	35.292	30.962

¹⁾ vor Steuern

²⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand o. BUV

Aufgrund der volatilen Erzeuger- und Betriebsmittelpreise hängen die wirtschaftlichen Ergebnisse konkreter Betriebe/Betriebsgruppen stark vom Abrechnungszeitraum der Buchführung ab (Kalender- oder Wirtschaftsjahr).

Das im Auswertungszeitraum 2008/09 erwirtschaftete Betriebseinkommen betrug 821 €/ha LF. Das waren 7,6 % weniger als im Vorjahr.

Die relative Faktorentlohnung erreichte im Mittel der Betriebe rund 104 %. Das eingesetzte Gesamtkapital wurde mit 3,8 %, das Eigenkapital mit 5 % verzinst.

Cash flow I und III verringerten sich deutlich. Dies wirkte sich negativ auf die Kapitaldienstfähigkeit der Landwirtschaftsbetriebe aus.

Tabelle 10: Entwicklung ausgewählter Erfolgskennzahlen (Testbetriebe Thüringen gesamt)

	Einheit	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Betriebe	Anzahl	353	353	316	278	274
Betriebseinkommen	€/ha LF	641	639	712	889	821
Relative Faktorentlohnung	%	87,4	87,8	96,8	116,2	103,8
Ordentliche Rentabilitätsrate	%	1,4	- 0,5	2,7	8,4	4,8
Gesamtkapitalrentabilität	%	1,6	0,7	2,5	6,3	3,8
Eigenkapitalrentabilität (ohne Boden)	%	0,8	- 1,4	2,3	9,9	5,0
Cash flow I	€/ha LF	289	279	324	449	364
Cash flow III (zur Neufinanzierung verfügbar)	€/ha LF	97	112	142	256	147
Ausschöpfung der mittelfristigen Kapitaldienstgrenze	%	135	93	121	67	113
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€/ha LF	24	- 11	49	187	90

4 Investitionen und Finanzierung

Tabelle 11: Investitionen und Verbindlichkeiten der Testbetriebe, Thüringen gesamt (€/ha LF)

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Bruttoinvestitionen	288	299	329	431	449
dar. Zugang Boden	33	43	47	45	78
dar. Zugang Gebäude	32	29	30	37	34
dar. Zugang Maschinen	125	135	134	170	178
dar. Zugang Anlagen im Bau	43	44	66	87	55
Nettoinvestitionen	14	28	55	158	131
Nettoverbindlichkeiten	337	355	274	185	266

Investiert wurde 2008/09 etwa in Höhe des Vorjahres, aber vermehrt mit Fremdmitteln, wodurch die Nettoverbindlichkeiten zunahm. Die Investitionen erfolgten vor allem in den Flächenerwerb sowie in neue Technik.

5 Einkommensentwicklung nach Rechtsformen

Das erwirtschaftete Einkommen lag im Auswertungszeitraum in allen Rechtsformen unter dem von 2007/08.

Tabelle 12: Ergebnis- und Erfolgskennzahlen nach Rechtsformen, Testbetriebe Thüringen

	Einheit	Einzelunternehmen im Haupterwerb		Personen- gesellschaften		Juristische Personen	
		Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09
Betriebe	Anzahl	104	101	37	35	133	134
Fläche je Betrieb	ha LF	183	186	298	298	1 464	1 470
Grünlandanteil	% LF	29,8	27,0	27,9	27,2	17,7	16,5
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	1,37	1,31	1,42	1,47	2,11	2,16
Viehbesatz	VE/100 ha LF	39,7	39,4	65,6	64,8	64,3	61,5
Gewinn/Jahresüberschuss	€/ha LF	395	292	490	371	215	155
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	355	287	431	358	216	124
Personalaufwand	€/ha LF	116	118	132	137	527	543
Ord. Ergebnis + Personal- aufwand o. BUV	€/ha LF	471	405	563	495	743	668
Einkommen¹⁾	€AK	34.475	30.921	39.754	33.587	35.202	30.888

¹⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand

Die Personengesellschaften erreichten je Arbeitskraft zwar das höchste Einkommensniveau verzeichneten zugleich aber auch den größten Einkommensrückgang (- 15,5 %). Bei den Einzelunternehmen im Haupterwerb lag das Einkommen 10,3 % und bei den juristischen Personen 12,3 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund differenzierter Preisentwicklungen je nach Abrechnungszeitraum wurden die Ergebnisse der Rechtsformen von den unterschiedlichen Buchungszeiträumen beeinflusst.

6 Ergebnisse nach Betriebsformen

Die nachfolgende Auswertung beschränkt sich auf Ackerbau-, Futterbau- (ohne Schäfer) und Verbundbetriebe.

Tabelle: 13 Strukturkennzahlen nach Betriebsformen, Testbetriebe Thüringen

Kennzahl	Einheit	Ackerbau		Futterbau ¹		dar. Futterbau-Milch		Verbund	
		Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09
Betriebe	Anzahl	92	91	67	67	41	43	107	105
Fläche/Betrieb	ha LF	722	754	508	522	477	572	1 138	1 147
Grünlandanteil	% LF	6,7	6,6	60,0	56,5	42,0	41,7	13,6	12,5
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	1,30	1,29	2,18	2,22	2,75	2,73	2,37	2,45
Viehbesatz	VE/100 ha LF	15,8	15,3	87,0	84,6	88,3	85,1	77,8	75,2
dar. Rinder	VE/100 ha LF	9,2	7,4	80,1	79,4	85,6	81,7	39,7	40,4
dar. Milchkühe	VE/100 ha LF	2,7	2,1	34,2	36,0	54,3	50,8	21,3	22,0
dar. Schweine	VE/100 ha LF	4,2	5,5	2,4	0,7	1,1	0,8	35,7	32,4

¹⁾ Futterbau-Rind, d. h. ohne Schäfereien

Alle dargestellten Gruppen verzeichneten zum Vorjahr eine rückläufige Einkommensentwicklung. Die Futterbaubetriebe erwirtschafteten das niedrigste Einkommen und mussten die größten Einkommensverluste hinnehmen (- 14,7 %).

Tabelle 14: Ergebnis- und Erfolgskennzahlen nach Betriebsformen, Testbetriebe Thüringen

	Ackerbau		Futterbau-Rind		dar. Futterbau-Milch		Verbund	
	Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09	Vorjahr	2008/09
Unternehmensertrag	1.956	1.959	2.489	2.311	3.057	2.841	2.866	2.952
Unternehmensaufwand	1.665	1.724	2.230	2.172	2.697	2.697	2.649	2.799
Gewinn/Jahresüberschuss	292	235	259	139	360	144	217	154
Ordentliches Ergebnis	284	212	250	127	347	131	214	120
Personalaufwand o. BUV	295	315	462	491	580	615	579	590
Ord. Ergebnis + Personalaufwand o. BUV	578	527	712	618	927	745	793	709

Tabelle 15: Erwirtschaftete Einkommen¹⁾ nach BWA, Testbetriebe Thüringen

Betriebsform	Einkommen in €AK		Differenz 2008/09 zu 2007/08	
	2007/08 (Vorjahr)	2008/09	€AK	%
Ackerbau	44.370	40.841	- 3.529	- 8,0
Futterbau (Rind)	32.610	27.802	- 4.808	- 14,7
dar. Futterbau-Milch	33.733	27.307	- 6.426	- 19,2
Verbund	33.473	28.933	- 4.540	- 13,6

¹⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand o. BUV

Die **Ackerbaubetriebe** gehörten zu 53 % den juristischen Personen an, 9 % waren Personengesellschaften und 38 % Einzelunternehmen.

Betriebe dieser Gruppe bestellten im Mittel rund 67 % der Ackerfläche (AF) mit Getreide, 22 % mit Öl- und Hülsenfrüchten, vorwiegend Winterraps, und ca. 3 % mit Zuckerrüben und Kartoffeln.

Umsatzverluste aus der Getreideproduktion wurden durch die Vermarktung von Raps ausgeglichen. Kostensteigerungen ergaben sich vor allem aufgrund der hohen Düngemittelkosten. Gestiegen waren auch die Aufwendungen für Strom, Treib- und Schmierstoffe und Personal.

Während die betrieblichen Aufwendungen je ha LF im Vergleich zum Vorjahr stiegen (+ 6 %), stagnierten die Erträge.

Tabelle: 16 Ausgewählte Kennzahlen der Ackerbaubetriebe, Testbetriebe Thüringen

Kennzahl	Einheit	2007/08	2008/09	Differenz 2008/09 zu 2007/08
Betriebe	Anzahl	92	91	- 1
Getreideertrag	dt / ha	61	68	+ 7
Rapsertag	dt / ha	35	35	0
Getreideerlös	€/ dt	19,98	17,32	- 2,66
Rapsertlös	€/ dt	26,52	36,57	+ 10,05
Bruttoinvestitionen	€/ha LF	350	340	- 10
Nettoinvestitionen	€/ha LF	133	148	+ 15
Umsatzerlöse	€/ha LF	1.403	1.433	+ 30
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1.060	1.077	+ 17
dar. Getreide	€/ha LF	691	675	- 16
dar. Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	152	241	+ 89
dar. Tierproduktion	€/ha LF	216	222	+ 6
Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	369	367	- 2
dar. Agrardieselerstattung	€/ha LF	3	6	+ 3
Materialaufwand	€/ha LF	716	781	+ 65
dar. Düngemittel	€/ha LF	145	186	+ 41

Kennzahl	Einheit	2007/08	2008/09	Differenz 2008/09 zu 2007/08
dar. Pflanzenschutzmittel	€/ha LF	130	129	- 1
dar. Heizmaterial, Strom	€/ha LF	18	23	+ 5
dar. Treib-, Schmierstoffe	€/ha LF	104	107	+ 3
Abschreibung	€/ha LF	172	165	- 7
Unterhaltung	€/ha LF	114	112	- 2
Pachtaufwand	€/ha LF	153	156	+ 3
Personalaufwand	€/ha LF	295	315	+ 20
Betriebliche Erträge	€/ha LF	1.933	1.929	- 4
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.580	1.669	+ 89

Die Futterbaubetriebe (ohne Schäfereien) erzeugten auf rund 34 % der Ackerfläche Futter, nutzten 47 % für Getreide (ohne Mais) und 13 % für Öl- und Hülsenfrüchte, davon vier Fünftel mit Winter- raps. Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche dieser Gruppe waren 57 % Grünland.

Rund zwei Drittel der Futterbaubetriebe zählten zu den spezialisierten Milchviehbetrieben (Tabelle 17). Daher wurden die Ergebnisse der Gruppe wesentlich von der Entwicklung des Milchpreises beeinflusst (vgl. Punkt 2). Etwa 60% der Futterbaubetriebe bzw. der spezialisierten Milchbetriebe waren natürliche Personen.

Die auf Milchproduktion spezialisierten Betriebe erzielten ca. 12 % (179 €/ha) weniger Erlöse aus dem Verkauf der Milch. Diese konnten nicht durch Umsätze anderer Produktionszweige aufgefangen werden. Zusätzlich wirkte der Rückgang der Zulagen und Zuschüsse (- 87 €/ha) insbesondere für Investitionen und Agrarumweltmaßnahmen ertragsmindernd.

Insgesamt lagen die betrieblichen Erträge 202 €/ha (7 %) unter dem Niveau des Vorjahres. Diesen standen noch um 51 €/ha (2 %) gestiegene betriebliche Aufwendungen gegenüber. Letztere resultierten aus Mehraufwendungen für Futtermittel, Düngemittel und einem höheren Personalaufwand.

Aufgrund der Milchpreisentwicklung ist bei den nach Wirtschaftsjahr abrechnenden Betrieben mit einem noch stärkeren Einkommensrückgang zu rechnen.

Tabelle: 17 Ausgewählte Kennzahlen der Futterbaubetriebe

Kennzahl	ME	Futterbaubetriebe			Futterbaumilchbetriebe		
		2007/08	2008/09	Diff. ²⁾	2007/08	2008/09	Diff. ²⁾
Betriebe	Anzahl	67	67	0	41	43	+ 2
Getreideertrag	dt / ha	52	52	0	54	52	- 2
Rapserttrag	dt / ha	38	30	- 8	39	30	- 9
Milchleistung ¹⁾	kg / Kuh	7 973	7.961		7 950	7 984	
Getreideerlös	€/ dt	19,66	17,63	- 2,03	19,66	17,46	- 2,20
Rapsertlös	€/ dt	25,90	35,65	+ 9,75	25,87	35,63	- 9,76
Milcherlös ¹⁾	€/ dt	36,53	34,73	.	36,70	34,71	.
Bruttoinvestitionen	€/ha LF	534	492	- 42	711	662	- 49
Nettoinvestitionen	€/ha LF	278	148	- 130	368	227	- 141
Umsatzerlöse	€/ha LF	1.669	1.571	- 98	2.179	2.058	- 121
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	159	170	+ 11	247	232	- 15
dar. Tierproduktion	€/ha LF	1.208	1.191	- 17	1.705	1.537	-168
dar. Rinder	€/ha LF	195	203	+ 8	150	158	+ 8
dar. Milch	€/ha LF	960	956	- 4	1.531	1.352	-179
Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	658	584	- 74	661	574	- 87
dar. Agrardieselerstattung	€/ha LF	5	11	+ 6	6	13	+ 7
dar. Betriebsprämie	€/ha LF	323	331	+ 8	349	343	- 6
dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	83	81	- 2	67	73	+ 6
dar. umweltger. Agrarprod.	€/ha LF	130	109	- 21	89	76	- 13
dar. Investitionszuschüsse	€/ha LF	88	39	- 49	117	55	- 62
Materialaufwand	€/ha LF	983	946	- 37	1.132	1.209	+ 77

Kennzahl	ME	Futterbaubetriebe			Futterbaumilchbetriebe		
		2007/08	2008/09	Diff. 2)	2007/08	2008/09	Diff. 2)
dar. Düngemittel	€/ha LF	52	68	+ 16	78	94	+ 16
dar. Futtermittelzukauf	€/ha LF	255	310	+ 55	350	409	+ 59
dar. Heizmaterial, Strom	€/ha LF	45	51	+ 6	64	67	+ 3
dar. Treib-, Schmierstoffe	€/ha LF	104	115	+ 11	134	140	+ 6
Abschreibung	€/ha LF	230	259	+ 29	311	324	+ 13
Unterhaltung	€/ha LF	157	145	- 12	200	179	- 21
Pachtaufwand	€/ha LF	72	75	+ 3	88	84	- 4
Personalaufwand	€/ha LF	462	491	+ 29	580	615	+ 35
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2.468	2.297	- 171	3.023	2.821	- 202
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2.143	2.115	- 28	2.581	2.632	- 51

¹⁾ Vorjahr bei 4 % Fett, ab 2008/09 bei natürlichem Fettgehalt und Erlös netto

²⁾ Differenz 2008/09 zum Auswertungszeitraum 2007/08

In den **Verbundbetrieben** war der Grünlandanteil (rund 13 %) fast doppelt so hoch wie in Ackerbaubetrieben, aber wesentlich geringer als in den Futterbaubetrieben. Zu 61 % handelt es sich um Milchvieh-Verbundbetriebe. Den Rest stellen etwa zu gleichen Anteilen Pflanzenbau-Verbund-, Veredlungs-Verbund- und sonstige Verbundbetriebe.

Die Verbundbetriebe verfügten insgesamt mit 75,2 VE/100 ha LF über einen vergleichsweise hohen Tierbesatz. Rund 53 % des Viehbestandes waren Rinder und ca. 46 % entfielen auf Schweine. Unter den Betriebsformen hatten sie den größten Schweinebesatz (32,4 VE/100 ha LF). Auch ihr Milchkuhbesatz lag mit 22,0 VE/100 ha LF relativ hoch.

Verbundbetriebe bestellten rund 58 % der AF mit Getreide (ohne Mais) sowie rund 20 % mit Öl- und Hülsenfrüchten. Auf 1 % der AF wurden Zuckerrüben, auf 14,5 % Ackerfutter und Silomais angebaut.

Etwa zwei Drittel der Verbundbetriebe sind juristische Personen. Diese buchen überwiegend nach dem Kalenderjahr, so dass die Ergebnisse der Gruppe stark von den Preisentwicklungen in 2008 geprägt wurden (vgl. Punkt 2).

Tabelle 18: Ausgewählte Kennzahlen der Verbundbetriebe

Kennzahl	ME	2007/08	2008/09	Differenz ²⁾
Betriebe	Anzahl	107	105	- 2
Getreideertrag	dt / ha	64	66	+ 2
Rapsertag	dt / ha	37	35	- 2
Milchleistung ¹⁾	kg / Kuh	8 704	8 693	.
Getreideerlös	€/ dt	18,16	18,44	+ 0,28
Rapsertlös	€/ dt	25,82	36,03	+ 10,21
Milcherlös ¹⁾	€/ dt	34,55	34,04	
Bruttoinvestitionen	€/ha LF	453	499	+ 46
Nettoinvestitionen	€/ha LF	142	116	- 26
Umsatzerlöse	€/ha LF	2 162	2.254	+ 92
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	715	699	- 16
dar. Getreide	€/ha LF	457	421	- 36
dar. Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	108	186	+ 78
dar. Tierproduktion	€/ha LF	1 087	1.122	+ 35
dar. Rinder	€/ha LF	134	129	- 5
dar. Milch	€/ha LF	624	634	+ 10
dar. Schweine	€/ha LF	297	327	+ 30
Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	499	460	- 39
dar. Agrardieselerstattung	€/ha LF	4	8	+ 4
dar. Betriebsprämie	€/ha LF	354	357	+ 3
dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	19	19	0
dar. umweltgerechte Agrarproduktion	€/ha LF	33	30	- 3
dar. Investitionszuschüsse	€/ha LF	65	27	- 38

Kennzahl	ME	2007/08	2008/09	Differenz ²⁾
Materialaufwand	€/ha LF	1 213	1.380	+ 167
dar. Düngemittel	€/ha LF	114	143	+ 29
dar. Pflanzenschutzmittel	€/ha LF	98	109	+ 11
dar. Futtermittelzukauf	€/ha LF	296	333	+ 37
dar. Heizmaterial, Strom	€/ha LF	58	66	+ 8
dar. Treib-, Schmierstoffe	€/ha LF	120	137	+ 17
Abschreibung	€/ha LF	267	289	+ 22
Unterhaltung	€/ha LF	181	158	- 23
Pachtaufwand	€/ha LF	124	129	+ 5
Personalaufwand	€/ha LF	579	590	+ 11
Betriebliche Erträge, gesamt	€/ha LF	2.828	2.921	+ 93
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	€/ha LF	2.568	2.741	+ 173

¹⁾ Vorjahr bei 4 % Fett, ab 2008/09 bei natürlichem Fettgehalt und Erlös netto

²⁾ Differenz 2008/09 zum Auswertungszeitraum 2007/08

Die mehrzweigig organisierten Verbundbetriebe konnten Mindererlöse aus dem Pflanzenbau (Getreide) weitestgehend durch gestiegene Umsätze aus der Tierproduktion insbesondere der Schweineproduktion ausgleichen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsatzerlöse um 92 €/ha. Die Erträge aus Investitionszuschüssen waren rückläufig (-38 €/ha).

Während die betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % zunahmen, erhöhten sich die Aufwendungen um 6,7 %. Das Einkommen mindernd wirkten neben den gestiegenen Materialaufwendungen (+ 167 €/ha) auch die vermehrten Abschreibungen und der höhere Personalaufwand.

7 Auswertung nach dem Abrechnungszeitraum der Buchführung

Aufgrund zunehmend schwankender Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Betriebsmittel hat der von den landwirtschaftlichen Betrieben realisierte Abrechnungszeitraum - Kalenderjahr oder Wirtschaftsjahr – maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Einkommenslage und deren Beurteilung. Deshalb erfolgt eine zusätzliche Auswertung nach Abrechnungszeiträumen der Buchführung und Betriebsformen. Die Ergebnisse dieser sind in zusammengefasster Form in den Tabellen 19 bis 25 dargestellt.

Tabelle 19: Landwirtschaftsbetriebe im Thüringer Testbetriebsnetz nach Abrechnungszeitraum der Buchführung

Kennzahl	Einheit	Kalenderjahr		Wirtschaftsjahr	
		2007	2008	2007/08	2008/09
Betriebe	Anzahl	90	94	188	180
Fläche je Betrieb	ha LF	1.539	1.540	459	453
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	2,24	2,29	1,64	1,66
Viehbesatz	VE/100 ha LF	66,2	61,8	56,1	56,3

Tabelle 20: Ausgewählte Erlöse nach Abrechnungszeitraum der Buchführung, Testbetriebe Thüringen gesamt

Produkt	Einheit	Kalenderjahr		Wirtschaftsjahr	
		2007	2008	2007/08	2008/09
Getreide	€/dt	18,13	19,05	20,65	15,75
Raps	€/dt	25,96	35,76	26,41	37,17
Milch (netto bei nat. Fettgehalt)	€/dt	34,97	35,88	38,90	29,48

Aufgrund der unter Punkt 2 dargestellten Entwicklungen der Erzeugerpreise und Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel stand bei der Gruppe der nach dem Kalenderjahr buchführenden Betriebe einem um 4,6 % gewachsenen Unternehmensertrag ein um 6,4 % höherer Unternehmensaufwand gegenüber. Im Mittel der Betriebe lag das erwirtschaftete Einkommen 7,5 % unter dem Niveau von 2007.

Die Gruppe, deren Betriebe nach dem Wirtschaftsjahr abrechnen, verzeichnete im Mittel sowohl einen gesunkenen Unternehmensertrag (- 8,6 %) als auch etwas niedrigeren Unternehmensaufwand

(-3,5 %) als im Wirtschaftsjahr zuvor. Das erwirtschaftete Einkommen fiel gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2007/08 um 23 %.

Tabelle 21: Ergebniskennzahlen nach Abrechnungszeitraum der Buchführung, Testbetriebe Thüringen gesamt

Kennzahl	Einheit	Kalenderjahr				Wirtschaftsjahr			
		2007	2008	Veränderung		2007/08	2008/09	Veränderung	
				absolut	%			absolut	%
Unternehmensertrag	€/ha LF	2.737	2.863	+ 126	+ 4,6	2.192	2.003	- 189	- 8,6
Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ha LF	2.516	2.677	+ 161	+ 6,4	1.912	1.846	- 66	- 3,5
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ha LF	221	187	- 34	- 15,4	281	158	- 123	- 43,8
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	213	156	- 57	- 26,8	274	136	- 138	-50,4
Ordentliches Ergebnis + PA ²⁾	€/ha LF	784	739	- 45	- 5,7	589	457	- 132	- 22,4
Einkommen ³⁾	€/AK	34.931	32.328	- 2.603	- 7,5	35.850	27.613	- 8.237	- 23,0

¹⁾ vor Steuern

²⁾ Personalaufwand ohne BUV

³⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand ohne BUV

Aufgrund unterschiedlicher Preisentwicklungen bei den pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen im Zusammenhang mit der Volatilität der Erzeuger- wie auch Betriebsmittelpreise differieren die Ergebnisse der Betriebsformen in Abhängigkeit vom Zeitraum der Buchführung erheblich.

So profitierten die nach dem Kalenderjahr abrechnenden Ackerbaubetriebe noch von den durchschnittlich in 2008 höheren Getreideerlösen je Dezitonne, während sich der mit Beginn der Ernte 2008 erfolgte Preisverfall in den Ergebnissen der nach Wirtschaftsjahr abschließenden Betriebe deutlich widerspiegelt.

Tabelle 22: Ausgewählte Ergebnisse der Ackerbaubetriebe nach Abrechnungszeitraum, Testbetriebe

	Einheit	Kalenderjahr			Wirtschaftsjahr		
		Vorjahr	2008	Diff. ⁴⁾	Vorjahr	2008/09	Diff. ⁴⁾
Betriebe	Anzahl	21	24	+3	71	67	-4
Betriebliche Erträge gesamt	€/ha LF	2.112	2.134	+22	1.756	1.663	-93
dar. Umsatzerlöse	€/ha LF	1.541	1.606	+65	1.266	1.210	-56
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1.116	1.148	+32	1.005	985	-20
dar. Getreide	€/ha LF	683	723	+40	699	614	-85
dar. Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpfl.	€/ha LF	157	241	+84	148	241	+93
dar. Tierproduktion	€/ha LF	251	275	+24	180	153	-27
dar. Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	375	370	-5	362	362	0
Betriebliche Aufwendungen gesamt	€/ha LF	1.796	1.896	+100	1.365	1.374	+9
dar. Materialaufwand	€/ha LF	809	876	+67	624	658	+34
dar. Düngemittel	€/ha LF	140	178	+38	151	196	+45
dar. Pflanzenschutz	€/ha LF	136	136	0	123	121	-2
dar. Heizmaterial, Strom	€/ha LF	22	29	+7	13	15	+2
dar. Treib- u. Schmierstoffe	€/ha LF	102	110	+8	105	104	-1
Unternehmensertrag	€/ha LF	2.147	2.176	+29	1.776	1.677	-99
Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ha LF	1.901	1.960	+59	1.438	1.418	-20
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ha LF	246	216	-30	337	259	-78
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	234	193	-41	338	236	-102
Ordentliches Ergebnis + PA ²⁾	€/ha LF	607	588	-19	555	449	-106
Einkommen³⁾	€/AK	42.235	41.111	-1.124	47.442	39.908	-7.534

¹⁾ vor Steuern

²⁾ Personalaufwand ohne BUV

³⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand ohne BUV

⁴⁾ Veränderung zum Vorjahr, d. h. zu 2007 bzw. 2007/08

Tabelle 23: Ausgewählte Ergebnisse der Futterbaubetriebe nach Abrechnungszeitraum, Testbetriebe

	Einheit	Kalenderjahr			Wirtschaftsjahr		
		Vorjahr	2008	Diff. ⁴⁾	Vorjahr	2008/09	Diff. ⁴⁾
Betriebe	Anzahl	14	16	2	53	51	-2
Betriebliche Erträge gesamt	€/ha LF	2.828	2.965	+137	2.169	1.616	-553
dar. Umsatzerlöse	€/ha LF	1.962	2.173	+211	1.426	958	-468
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	247	231	-16	86	108	+22
dar. Getreide	€/ha LF	160	135	-25	47	58	+11
dar. Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpfl.	€/ha LF	29	57	+28	13	25	+12
dar. Tierproduktion	€/ha LF	1.480	1.596	+116	983	779	-204
dar. Rinder	€/ha LF	205	225	+20	188	181	-7
dar. Milch	€/ha LF	1.220	1.340	+120	745	565	-180
dar. Schweine	€/ha LF	30	10	-20	30	4	-26
dar. Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	689	603	-86	632	564	-68
Betriebliche Aufwendungen gesamt	€/ha LF	2.546	2.757	+211	1.808	1.462	-346
dar. Materialaufwand	€/ha LF	1.103	1.271	+168	883	615	-268
dar. Düngemittel	€/ha LF	67	89	+22	39	46	7
dar. Futtermittel	€/ha LF	352	438	+86	174	179	5
dar. Heizmaterial, Strom	€/ha LF	62	69	+7	32	32	0
dar. Treib- u. Schmierstoffe	€/ha LF	113	133	+20	96	96	0
Unternehmensertrag	€/ha LF	2.865	2.989	+124	2.176	1.621	-555
Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ha LF	2.635	2.821	+186	1.894	1.511	-383
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ha LF	231	168	-63	282	110	-172
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	213	153	-60	292	100	-192
Ordentliches Ergebnis + PA ²⁾	€/ha LF	863	829	-34	598	402	-196
Einkommen³⁾	€AK	32.800	31.197	-1.603	33.042	22.633	-10.409

¹⁾ vor Steuern²⁾ Personalaufwand ohne BUV³⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand ohne BUV⁴⁾ Veränderung zum Vorjahr, d. h. zu 2007 bzw. 2007/08

Die Gruppe der nach dem Wirtschaftsjahr buchführenden Betriebe verzeichnete 2008/09 starke Umsatzeinbußen (rund – 33 %) sowohl aus dem Ackerbau als auch der Viehhaltung, die trotz reduzierter Aufwendungen (ca. – 19 %) nicht aufgefangen werden konnten und so zu einem erheblichen Einkommensrückgang führten (-31,5 %).

Tabelle 24: Ausgewählte Ergebnisse der Milchviehbetriebe nach Abrechnungszeitraum, Testbetriebe

	Einheit	Kalenderjahr			Wirtschaftsjahr		
		Vorjahr	2008	Diff. ⁴⁾	Vorjahr	2008/09	Diff. ⁴⁾
Betriebe	Anzahl	8	12	+4	33	31	-2
Betriebliche Erträge gesamt	€/ha LF	3.407	3.184	-223	2.607	2.180	-427
dar. Umsatzerlöse	€/ha LF	2.480	2.361	-119	1.855	1.524	-331
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	323	257	-66	165	187	+22
dar. Getreide	€/ha LF	204	152	-52	90	102	+12
dar. Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpfl.	€/ha LF	41	64	+23	24	48	+24
dar. Tierproduktion	€/ha LF	1.806	1.715	-91	1.596	1.222	-374
dar. Rinder	€/ha LF	179	179	0	119	121	+2
dar. Milch	€/ha LF	1.599	1.506	-93	1.457	1.081	-376
dar. Schweine	€/ha LF	12	11	-1	1	2	+1
dar. Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	719	605	-114	600	520	-80
Betriebliche Aufwendungen gesamt	€/ha LF	3.044	2.963	-81	2.079	2.048	-31
dar. Materialaufwand	€/ha LF	1.340	1.362	+22	907	940	+33
dar. Düngemittel	€/ha LF	83	98	+15	73	87	+14
dar. Futtermittel	€/ha LF	416	463	+47	278	314	+36
dar. Heizmaterial, Strom	€/ha LF	78	76	-2	49	51	+2
dar. Treib- u. Schmierstoffe	€/ha LF	133	144	+11	135	134	-1
Unternehmensertrag	€/ha LF	3.462	3.210	-252	2.620	2.190	-430

Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ha LF	3.145	3.031	-114	2.213	2.108	-105
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ha LF	316	180	-136	407	82	-325
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	278	162	-116	445	76	-369
Ordentliches Ergebnis + PA ²⁾	€/ha LF	1.053	894	-159	815	483	-332
Einkommen³⁾	€/AK	33.649	31.111	-2.538	34.866	19.526	-15.340

¹⁾ vor Steuern

²⁾ Personalaufwand ohne BUV

³⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand ohne BUV

⁴⁾ Veränderung zum Vorjahr, d. h. zu 2007 bzw. 2007/08

Aufgrund des Verlaufes der Milchpreisentwicklung ist insbesondere bei den nach Wirtschaftsjahr abrechnenden Betrieben ein extrem starker Einkommensrückgang (-15.340 €/AK bzw. -44 %) zum Vorjahr (01.07.2007 – 30.06.2008) zu verzeichnen.

Tabelle 25: Ausgewählte Ergebnisse der Verbundbetriebe nach Abrechnungszeitraum, Testbetriebe

	Einheit	Kalenderjahr			Wirtschaftsjahr		
		Vorjahr	2008	Diff. ⁴⁾	Vorjahr	2008/09	Diff. ⁴⁾
Betriebe	Anzahl	54	52	-2	53	53	0
Betriebliche Erträge gesamt	€/ha LF	2.889	3.076	+187	2.660	2.509	-151
dar. Umsatzerlöse	€/ha LF	2.330	2.382	+52	1.977	1.914	-63
dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	756	735	-21	604	605	+1
dar. Getreide	€/ha LF	474	436	-38	409	380	-29
dar. Öl- u. Hülsenfrüchte, Faserpfl.	€/ha LF	113	186	+73	96	184	+88
dar. Tierproduktion	€/ha LF	1.087	1.187	+100	1.087	948	-139
dar. Rinder	€/ha LF	150	141	-9	91	98	+7
dar. Milch	€/ha LF	638	710	+72	587	432	-155
dar. Schweine	€/ha LF	264	296	+32	388	411	+23
dar. Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	489	463	-26	525	452	-73
Betriebliche Aufwendungen gesamt	€/ha LF	2.642	2.875	+233	2.366	2.382	+16
dar. Materialaufwand	€/ha LF	1.223	1.411	+188	1.187	1.295	+108
dar. Düngemittel	€/ha LF	111	137	+26	124	160	+36
dar. Pflanzenschutz	€/ha LF	98	111	+13	97	104	+7
dar. Futtermittel	€/ha LF	289	339	+50	314	318	+4
dar. Heizmaterial, Strom	€/ha LF	59	70	+11	55	56	+1
dar. Treib- u. Schmierstoffe	€/ha LF	120	144	+24	122	120	-2
Unternehmensertrag	€/ha LF	2.930	3.111	+181	2.690	2.530	-160
Unternehmensaufwand ¹⁾	€/ha LF	2.718	2.931	+213	2.459	2.445	-14
Gewinn/Jahresüberschuss ¹⁾	€/ha LF	213	179	-34	231	85	-146
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	207	143	-64	211	57	-154
Ordentliches Ergebnis + PA ²⁾	€/ha LF	839	789	-50	642	497	-145
Einkommen³⁾	€/AK	33.761	30.463	-3.298	31.422	23.864	-7.558

¹⁾ vor Steuern

²⁾ Personalaufwand ohne BUV

³⁾ Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand ohne BUV

⁴⁾ Veränderung zum Vorjahr, d. h. zu 2007 bzw. 2007/08